„Wo die Wilden Kerle spielen“ Tour 2014 mit Heising und Spit in Spangenberg, Hotel Stöhr 28.02.2014

Support: Noradrenalin

Am vergangenen Freitag lud der Verein „StöhrKultur in Zusammenarbeit mit der Jugendpflege Spangenberg zu einem Konzertabend in dem ehemaligen Hotel Stöhr am Spangenberger Marktplatz, das schon seit ein paar Jahren als Veranstaltungslokalität dient.

Des Weiteren war es auch ein Zwischenstopp der Bands Heising aus Mannheim und der Kasseler Alternative Rock Band „Spit aus Kassel.

Der Abend begann aber mit den Lokalmatadoren und Zweitplatzierten in der Vorrunde des SPH Songcontest Nord Noradrenalin, die mit ihrem deutschsprachigen Streetcore ordentlich einheizten, auch wenn das Publikum sich , auch nach mehrmaliger Aufforderung von Sänger Christian, nicht traute weiter nach vorne zu kommen. Aber auch 3 Schritte von der Bühne entfernt sind die Zuschauer ordentlich zu den Songs ihrer Demo abgegangen. Auch neue Songs wie „Marianne B“. über eine Frau, die im Jahr 1981 den mutmaßlichen Vergewaltiger und Mörder ihrer Tochter mitten im Gerichtssaal erschoss, erwiesen sich als absolut live-taugliche Stücke.

Nach einer kurzen Umbaupause stürmten dann Heising aus Mannheim um den gebürtigen Eschweger Matthias Heising auf die Bühne um ihren deutschsprachigen Pop-Rock mit Alternative-Einschlag dem Publikum um die Ohren zu hauen.

Auch wenn mir persönlich „Heising“ auf CD eine Spur zu glatt und poliert klingt, ist die Band live wiederum teilwiese viel rockiger und kantiger und wirkt auch nicht besonders radiotauglich beim ersten Hören. Mit viel Witz und Publikumsinteraktion konnte der Vierer das Publikum für sich gewinnen. Und man muss neidlos anerkennen das man Songs wie „Zu Weit“ oder „Nur ich allein“ verdammte Ohrwürmer sind, die man nicht so leicht aus dem Ohr bekommt. Insgesamt ein guter zweite Live-Akt.

Den Abschluss machten dann gegen 23:00 Uhr Spit aus Kassel und fegten dem Publikum ihren Alternative-Rock um die Ohren, der teilweise an frühe „Billy Talent“, Incubus oder die Smashing Pumpkins“ erinnert. Die Songs ihres noch aktuellen „Albums „Carnivalism“ gehen direkt ins Ohr und man merkt der Band an, dass sie sehr viel Spaß auf der Bühne haben.

Insgesamt ein rundum gelungener Konzertabend und bestimmt war es nicht der letzte Besuch im „Hotel Stöhr“, das jetzt ein sehr angenehmer Live-Club ist.